

ROUTLEDGE RESEARCH IN ART HISTORY

CONTEMPORARY APPROACHES TO COMMEMORATIVE PUBLIC ART

MONUMENTAL DEVELOPMENTS

EDITED BY BRENDA SCHMAHMANN



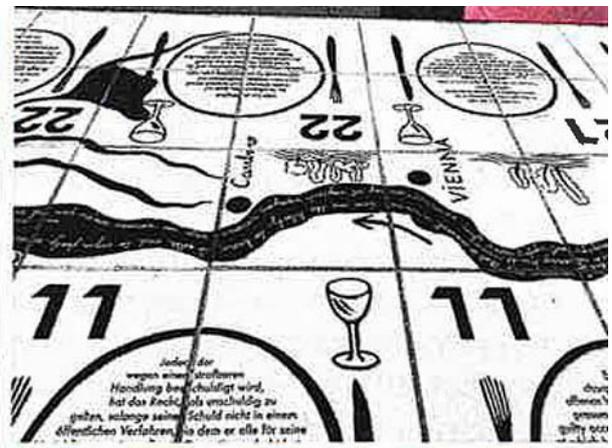
Facilitating and Practising Democratic Citizenship in Contemporary Monument Making

Vienna Banquet of Human Rights and its Guardians (2018) from Françoise Schein
Tanja Schult

Extraktion

Das Wiener Bankett der Menschenrechte und seiner Hüterinnen (2018) von Françoise Schein zeigt auf handbemalten Keramikfliesen die 30 Artikel der Menschenrechtserklärung (auf Deutsch und Englisch), eingebettet in eine stilisierte Flusslandschaft. Zwischen den Tellern finden sich Zitate von Philosophen, Schriftstellern und Menschenrechtsaktivisten.

Die Gestaltung erinnert an ein festlich gedecktes Bankett. Jeder Teller, jedes Besteckstück und Glas ist einzigartig, um Individualität und Diversität zu betonen. Ein rotes Fragezeichen umrahmt das Werk und regt zur Reflexion an.



Seit 2019 finden dort regelmäßig Schachspiele statt

Kineke Mulder gründete die Initiative “Chess Unlimited” als Reaktion auf die syrische Flüchtlingskrise (2015), um Flüchtlingen Würde zurückzugeben und Begegnungen mit anderen Menschen zu ermöglichen. Seit 2019 wird an Scheins Tisch jeden Freitag von April bis Oktober Schach gespielt. Die Teilnehmer sind vielfältig: Rollstuhlfahrer, Anwälte, Arbeitslose, Politiker, Pensionisten, Touristen.

Diese Spiele fördern Gemeinschaft und gegenseitigen Respekt. Sie machen demokratische Ideen erfahrbar und materialisieren sie im öffentlichen Raum. Mulder agiert dabei als eine Art Hüterin des Werkes – sie pflegt den Tisch und erinnert Politiker daran, die Beleuchtung zu reparieren. Das Schachspiel wird hier zu einem Forum für sozialen Zusammenhalt.

